

Kirche in WDR 2 | 31.08.2017 05:55 Uhr | Daniel Schneider

Go solo

Autor: Es passiert meistens unerwartet. Ich höre ein Lied und denke: Wow! Was für ein Moment. Bei 'Go Solo' von Tom Rosenthal zum Beispiel.

Musik: They say it's matter of time, a thousand days and the sun won't shine, before I come back to you. I'm happy, nothing's going to stop me.

I'm making my way home, i'm making my way.

Autor: Zum ersten Mal gehört habe ich das Lied, als ich mit meinem Vater im Kino saß. In einem Film, in dem es um eine Vater und Sohn-Beziehung geht. Wir gehen nicht oft zusammen ins Kino, mein Vater und ich. Er ist fast 80. Wir saßen nebeneinander, der Film lief und ich hörte die ersten Klänge des Liedes. Ich weiß gar nicht genau, warum, aber in dem Moment habe ich meinen Vater angeschaut und dachte: Was für ein besonderer Moment!

Musik: Our love is a river long, The best right in a million wrongs, I know I'm coming back to you. And i'm happy nothing's going to be stop me. I'm making my way home, I'm making my way

Autor: 'Unsere Liebe ist so lang wie ein Fluss und nichts kann mich aufhalten, nach Hause zu kommen. Zwar ist der Text von 'Go Solo' nicht besonders inhaltsschwer Text, aber ich liebe das Lied, weil ich es mit diesem Vater-Sohn Moment verbinde. Es ist diese Kombination, die dieses Lied für mich so besonders macht. Eigentlich sind es doch nur ein paar Töne, die in Länge und Reihenfolge variieren und auf verschiedenen Instrumenten erzeugt werden. Und trotzdem: Musik ist so viel mehr. Sie erzeugt Gefühle, die wir mit bestimmten Lebenssituationen verbinden. Trauer, Wut, Liebe, Freude, Geborgenheit ...

Es wird wahrscheinlich nie passieren, dass jemand sagt: So, jetzt sind alle Melodien und

Rhythmen ausreichend behandelt worden, ab sofort gibt es keine neuen Songs mehr. Außerdem gehen uns auch die Themen aus.

Nein, auch wenn die Anzahl von Tönen und die Themen begrenzt sind; es gibt immer wieder neue Melodien, die unsere Herzen berühren und unser Leben prägen.

Musik: I go solo, Oh I go solo I I'm making my way home, I'm making my way.

Autor: Mit meinem Glauben ergeht es mir genauso wie mit der Musik. Die Bibel wird nicht alle drei Jahre neu erfunden. Die Geschichten und Erlebnisse, die da drinstehen, gibt es schon seit Jahrhunderten.

Aber meine Erfahrungen und Empfindungen lassen Gott in mir immer wieder neu lebendig werden. Sie lassen mich daran glauben, dass Gott der Schöpfer von uns Menschen ist und dass er uns liebt. Die Kombination von dem, was ich über Gott in der Bibel lese und dem, was ich in meinem Alltag erlebe, überrascht mich immer wieder neu.

Es berührt meine Seele und lässt mich spüren, dass ich lebe. Zum Beispiel, wenn ich mit meinem Vater im Kino sitze.

Musik: I go solo, Oh I go solo I I'm making my way home, I'm making my way.